

02.03.2018 - 17:23 Uhr

Umfassende Strafanzeige im Fall Optioment

30-seitige Strafanzeige von LGP gegen 6 Angezeigte - neuer Haupttäter?

Wien (ots) - Die an die 70 von LGP (Lansky, Ganzger & Partner) vertretenen Geschädigten haben heute Morgen bei der zuständigen Staatsanwaltschaft Wien eine umfassende 30-seitige Strafanzeige mit zahlreichen Beweisunterlagen und neuen Fährten eingebracht.

LGP ist mit dieser Strafanzeige dabei, das internationale Betrugssystem Optioment zu knacken. Die prominente Opferkanzlei ist bereits mit ca. 200 Geschädigten in Kontakt und will mit dieser Vorgangsweise die Sicherheitsbehörden und die Staatsanwaltschaft Wien sowie die bevorstehenden auch internationalen Ermittlungen mit aller Kraft zu unterstützen.

LGP Partner Ronald Frankl: "Ich werde mit aller Kraft unseres internationalen Kanzleisystems dafür sorgen, dass die Täter überführt werden und die Anleger zu ihrem Geld kommen."

Frankl, welcher seit vielen Jahren als erfahrener Kapitalmarktrechtler den österreichischen und internationalen Kapitalmarkt anwaltlich betreut, auf die Frage, ob die österreichischen Behörden alles ihnen Mögliche getan hätten, um Schaden von den Anlegern abzuhalten: "Wir prüfen gerade diese Frage. Derzeit sind wir der Meinung, dass viel dafür spricht, dass auch die Republik ihren Beitrag zu dem tragischen Schaden der zahllosen Anleger geleistet hat. Wir prüfen also auch eine Amtshaftungsklage."

Rückfragehinweis:

RA Mag. Ronald Frankl

Lansky, Ganzger & Partner Rechtsanwälte GmbH

T: +43 1 533 33 30 53 19

E: frankl@lansky.at

Mag. Dr. Manuela Miklas

Lansky, Ganzger & Partner Rechtsanwälte GmbH

T: +43 1 533 33 30

E: miklas@lansky.at

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/10421/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100064098/100812963> abgerufen werden.